

## Schulanfang 2024 in der Bergschule



Wir wünschen allen Schulanfängern und Lehrern eine  
freudige und interessante Schulzeit!



## There's no plumber anymore

Liebe Leserinnen und Leser,

am 9. Juni 2024 haben Sie einen neuen Gemeinderat gewählt. Kurz danach waren meine Frau und ich für zwei Wochen im Sommerurlaub in Cornwall, im Südwesten von England. Es war grandios. Am 1. September 2024 dürfen Sie die Mitglieder des sächsischen Landtags neu wählen.

Zu den Wahlen darf ich hier nicht alles das schreiben, was ich denke, weil ich damit gegen das Neutralitätsgebot verstoßen würde. Wahlempfehlungen vom Bürgermeister haben St. Egidien grundsätzlich nicht nötig. Zum Englandurlaub darf ich hier eigentlich auch nichts schreiben, denn es handelt sich schließlich nicht um eine gemeindliche Angelegenheit.

Nach § 29 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung sind in Gemeinden bis zu 5.000 Einwohnern 16 Gemeinderäte zu wählen. Der Bürgermeister ist kraft Amtes Vorsitzender des Gemeinderates und stimmberechtigt. Wenn der Gemeinderat durch Abstimmungen entscheidet, können somit insgesamt 17 Stimmen abgegeben werden. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt. Das heißt, die erforderliche Mehrheit für das Zustandekommen eines Beschlusses liegt bei 9 Ja-Stimmen, falls alle Stimmberechtigten anwesend sind.

Die bei der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 auf den Wahlvorschlag „Alternative für Deutschland“ abgegebenen Stimmen hätten für die Besetzung von 4 Sitzen im Gemeinderat gereicht. Weil der Wahlvorschlag jedoch nur einen Kandidaten umfaßt, bleiben fortan 3 Sitze im Gemeinderat unbesetzt.

In den kommenden fünf Jahren gibt es also bei Abstimmungen im Gemeinderat  $13 + 1 = 14$  Stimmberechtigte; die „Beschlussmehrheit“ liegt dann bei 8 Ja-Stimmen.

Das Wahlergebnis ist seit 14. Juni 2024 unter [www.st-egidien.de/](http://www.st-egidien.de/) bekanntmachungen bekannt gemacht. Dort können Sie sehen, welche Personen dem neuen Gemeinderat angehören.

Nebenbei bemerkt: unter [www.st-egidien.de/gemeindespiegel](http://www.st-egidien.de/gemeindespiegel) sind sämtliche Ausgaben des „Gemeindespiegel St.Egidien“ seit Oktober 1991 abrufbar.

Gemäß der Entscheidung des Landeswahlausschuß vom 5. Juli 2024 sind für die Landtagswahl am 1. September 2024 folgende Parteilisten zugelassen:<sup>1)</sup>

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands
2. Alternative für Deutschland
3. DIE LINKE
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5. Sozialdemokratische Partei Deutschlands
6. Freie Demokratische Partei
7. FREIE WÄHLER
8. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
9. Piratenpartei Deutschland
10. Ökologisch-Demokratische Partei
11. Bürgerrechtsbewegung Solidarität

12. Aktion Partei für Tierschutz
13. Basisdemokratische Partei Deutschland
14. Bündnis C - Christen für Deutschland
15. BÜNDNIS DEUTSCHLAND
16. Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
17. FREIE SACHSEN
18. V-Partei3 - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
19. WerteUnion

Quelle:

<sup>1)</sup> <https://wahlen.sachsen.de/download/Presse%20Landtagswahl%202024/LWL-MI-16-2024.pdf>

Sie können demnach unter 19 verschiedenen Parteien frei auswählen und sind niemandem gegenüber in irgendeiner Weise ob ihrer Entscheidung Rechenschaft schuldig.

Betrachtet man die Ergebnisse der Landtagswahlen in Sachsen seit dem Jahr 1990 spricht einiges dafür, daß es weniger als die Hälfte der antretenden Parteien am 1. September 2024 in den Landtag schaffen wird. Aber das ist nur eine Vermutung.

Gewißheiten gab es dagegen im Englandurlaub.

Ein bestens ausgestattetes Ferienhaus auf einer Farm in wunderschöner ruhiger Gegend. Nur nette Leute. In der Abendsonne saßen wir auf der Terrasse. Irgendwo da draußen waren Inspector Barnaby, Paul McCartney und, ja, wohl auch Jane Austen.

Das Ferienhaus hatte zwei Bäder, wobei für zwei Reisende eines natürlich ausreicht.

Eine von zwei Duschen war defekt, die Mischbatterie mischte nicht, sondern lieferte ausschließlich Heißwasser.

Die Farmbesitzer wollten diesen Makel nicht auf sich sitzen lassen und versuchten einen Plumber (Klempner) zur Behebung herbeizubringen.

Dies gestaltete sich erstens schwierig und mußte zweitens hinsichtlich der Gründe umfassend ausdiskutiert werden. Letzteres auch deshalb, weil am 4. Juli 2024 mitten im Urlaub im Vereinigten Königreich Unterhauswahlen – vergleichbar mit Bundestagswahlen – stattfanden.

Plumber sind in England schwer zu finden, meinten die Farmbesitzer. Und Plumber in England seien oft nicht aus England, sondern Ausländer die in England arbeiteten.

Und überhaupt. Es sei absehbar, daß die Labour Party die Unterhauswahl am 4. Juli 2024 gewinnen werde. Historisch gesehen neigten die Engländer schon überwiegend dazu, konservativ, also die Conservative Party („Tories“) zu wählen. Aber man habe von der jetzigen Regierung kollektiv die Nase voll.

Ich wollte von den Farmbesitzern und anderen auskunftsfreudigen Ureinwohnern mehr hierüber erfahren und der Befund ist eindeutig.

Zu viele Abstimmungsteilnehmer bei dem Brexit-Referendum am 23. Juni 2016 seien populistischen Anführern auf den Leim gegangen.

# Informationen des Bürgermeisters

Es seien mit einprägsamen Slogans („Take back control“) einfache Lösungen für noch so komplexe Probleme suggeriert worden und zu viele Abstimmungsteilnehmer hätten geglaubt, daß dies möglich sei. Nun sei klar, daß man belogen worden sei und komplexe Probleme wohl doch eher komplexe Antworten verlangten.

Ein paar Tage vor der Unterhauswahl habe ich mir eine TV-Debatte mit Nigel Farage, einem der Mitinitiatoren des Brexit-Referendums und glühendem Gegner der Europäischen Union angesehen.

Herr Farage ist rhetorisch versiert und vielleicht der beste Debattenredner im gegenwärtigen britischen Parlament. Er besitzt unbestreitbar ein herausragendes politisches Verkaufstalent.

In jener TV-Debatte wurde Nigel Farage gefragt, wie er denn, wenn entsprechende Gestaltungsmacht besäße, gegen die Mißstände im britischen Gesundheitswesen ankämpfen würde.

Herr Farage antwortete, man müsse sich nur vollständig von den Fesseln der European Medicines Agency (die Europäische Arzneimittel-Agentur ist eine Agentur der Europäischen Union, die für die Beurteilung und Überwachung von Arzneimitteln zuständig ist) lösen, dann könne man in aller Welt zu günstigen Preisen die Arzneimittel für den britischen Markt kaufen.

Es war mein Eindruck, als habe das im TV-Studio anwesende Wahlvolk diese These von Herrn Farage nicht wirklich ernst genommen. In England und in Deutschland und in anderen Ländern gelingt

es geschickten Rednern immer wieder, zu vielen Leuten einfache Lösungen für komplexe Probleme zu verkaufen.

Wenn es in England nicht genügend englische Klempner gibt und man deshalb auf ausländische Klempner angewiesen ist, gleichzeitig aber verständlicherweise „irreguläre“ Ausländer nicht ins Land lassen will, ist das ein komplexes Problem, für das es keine einfache Lösung gibt. Das sollte man den Menschen sagen und mit aller Kraft an dem komplexen Problem arbeiten, anstatt es lediglich propagandistisch auszubeuten.

Ich empfehle Ihnen daher sich bei der Landtagswahl am 1. September 2024 nur dann für eine angebotene einfache Lösung eines komplexen Problems zu entscheiden, wenn Sie einen vergleichbaren Fall in einem vergleichbaren Land kennen, in dem die einfache Lösung zuverlässig funktioniert. Andernfalls werden Sie mit Gewißheit enttäuscht sein.

Ansonsten wünsche ich uns viel mehr sprachbegabte Persönlichkeiten wie Nigel Farage, die uns, dem Publikum, die tatsächlich machbaren Lösungen für die wahrlich vielen komplexen Probleme unserer Tage präsentieren. Die Fähigkeit zur Begeisterung für das Machbare ist in unserem schönen Deutschland erschreckend unterentwickelt.

Ihr Bürgermeister  
Uwe Redlich

Anzeigen

## Vorsicht Telefonbetrüger!

Hinweise der Polizei Sachsen

**HÖR' GENAU HIN!**  
TELEFONBETRUG kann jeden treffen.

»Ich habe durch diesen Anruf 5.000 Euro verloren. Das soll anderen nicht passieren.«

ROLAND, 61

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Betrüger geben sich am Telefon als Familienangehörige, Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Bankmitarbeiter aus und täuschen eine dramatische Notsituation vor. Hinter diesen Anrufen verbergen sich hinterhältige Lügengeschichten, die die Täter überzeugend vortragen, um an Ihr Geld, Ihren Schmuck und andere Wertsachen zu gelangen.

- Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Beenden Sie das Gespräch, wenn der Anrufer Geld fordert bzw. erbittet, egal welche Geschichte Ihnen erzählt wird.
- Überegeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte, auch nicht an angebliche Polizeibeamte.
- Wenn Ihnen ein Anruf merkwürdig vorkommt, legen Sie einfach auf. Gesundes Mißtrauen ist nicht unhöflich.
- Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei unter der 110.

Falls Sie auf einen Telefonbetrug hereingefallen sind, informieren Sie in jedem Fall die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

[POLIZEI.SACHSEN.DE](https://www.polizei.sachsen.de) @polzeisachsen

**POLIZEI**  
Sachsen

**STADTWERKE** Annaberg-Buchholz **NÄHE TUT GUT!**

Ffiliale: Dr.-Wilhelm-Kütz-Platz 5  
09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 6687095

**Weil Heimat verbindet**

**Vergleichen lohnt sich!**

[www.swa-b.de](http://www.swa-b.de)

## Schließtag – Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom **09.09. – 04.10.2024** geschlossen.

**Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa..**

## Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr  
Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

BEACHTEN SIE: das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa. hat montags generell geschlossen!

Telefonische Anfragen in diesem Zeitraum unter: 037204 61168 oder 037204 61301

Ab dem 07.10.2024 stehe ich Ihnen wieder zur Verfügung

Ansprechpartnerin Bürgerbüro  
Frau Wiedemann Tel. 037204 76012

Anträge bzw. Formulare für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

## Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr  
Do 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien  
Tel. 037204/76014

## Heimatmuseum



## Öffnungszeiten 2024 am ersten Sonntag des Monats:

Sonntag, dem 1. September  
Sonntag, dem 6. Oktober  
Sonntag, dem 3. November

## jeweils 14 bis 18 Uhr

Der Eintritt in unser Museum beträgt für Erwachsene 1 Euro und für Kinder 0,50 Euro.

Das Heimatmuseum in St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern, Ur...großeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und der Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als

sie ursprünglich eingeplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt. Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich.

Tel.: 037204 7600  
Email: [heimatmuseum@st-egidien.de](mailto:heimatmuseum@st-egidien.de)

## Neues aus der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Liebe Leserinnen und Leser,

damit die Bücherei den Einwohnern mehr zur Verfügung steht, werden die Öffnungszeiten geändert:

Montag 09:00 – 11:30 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr  
1. Samstag im Monat 09:00 – 10:30 Uhr

Vorschläge und Wünsche können gern in den Briefkasten am Rathaus in der Glauchauer Straße 35 oder unter der Telefonnummer 037204 7600 im Sekretariat mitgeteilt werden.

Ab sofort biete ich eine Büchertauschbörse an. Interessierte können ihre Bücher abgeben und sich dafür ein neues Exemplar mitnehmen.

Petra Reinhardt

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2024 abgedruckt und liegen im Rathaus und im Bürgerbüro aus.

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser  
Havarietel. 24h: 03763 405 405 Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

## WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung St. Egidien  
Tel. 037204 7600  
**verantwortlich für den amtlichen Teil:** Herr Uwe Redlich, Bürgermeister  
**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgerverein St. Egidien e. V.,  
Team Mediengestaltung  
**verantwortlich für die Beiträge:** die jeweiligen Verfasser  
**verantwortlich für die Fotos:** der jeweilige Fotograf

**Auflage:** 2000  
**Druck:** Mugler Masterpack GmbH  
Wüstenbrand  
**Layout:** Kontur Design  
Hohenstein-Ernstthal

**Anzeigen:** über Kontur Design  
Tel. 03723 416070  
[info@kontur-design.com](mailto:info@kontur-design.com)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **30.09.2024** erscheint am **14.10.2024**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an [presse@st-egidien.de](mailto:presse@st-egidien.de) oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

## DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.



### Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal  
Telefon: 03723/42001  
Telefax: 03723/42868  
E-mail: [verwaltung@drk-hohenstein-er.de](mailto:verwaltung@drk-hohenstein-er.de)  
Internet: [www.drk-hohenstein-er.de](http://www.drk-hohenstein-er.de)

#### ■ Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Montag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr  
Freitag geschlossen

#### ■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42

**Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr**

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

#### ■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er. , Badegasse 1

Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

#### ■ Integrationsberatungsstelle Hohenstein-Ernstthal

Integrationsberaterin Janine Schindler  
Schulstraße 32  
09337 Hohenstein-Ernstthal

#### ■ Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“

Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein  
**Ansprechpartnerin**  
Sandra Fiedler 0179 / 4082569  
Tel.: 037204 / 60 36 60 Fax: 037204 / 60 36 69  
Mail: [Pflege@drk-hohenstein-er.de](mailto:Pflege@drk-hohenstein-er.de)

### Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten kurz und knapp im Überblick

- grundpflegerische Leistungen  
(Unterstützung beim Waschen/Duschen/Baden, bei der Darm- und Blasenentleerung, bei der Zubereitung/Aufnahme der Nahrung etc.)
- Behandlungspflege laut ärztlicher Anordnung  
(Medikamentengabe, Injektionen, Wundversorgung, Katheterpflege etc.)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen  
(Beschäftigungsangebote zum Beispiel Spaziergänge, Begleitung zum Friedhof etc.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung  
(Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Wechseln/Waschen der Kleidung etc.)
- Verhinderungspflege  
(Pflege bei Urlaub/Krankheit/privaten Terminen der Pflegeperson)
- Unterstützung beim Beantragen von Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Vermittlung eines Hausnotrufes

#### ■ Wassergymnastik

Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!

Wir haben fortlaufende Kurse!

**Die 10 – 11 Uhr und 11 – 12 Uhr, Do 19 – 20 Uhr**

#### ■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.



## Letzte Wünsche gemeinsam erleben

### Herzenswünsche...

Einmal noch ans Meer fahren, einen Ausflug in die Berge, das Elternhaus sehen, ein Konzert erleben, Kaffee und Kuchen im Lieblingscafé genießen oder ein spannendes Fußballspiel im Stadion verfolgen. Diese und andere Wünsche erfüllen wir Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Manchmal ist es nur ein Wunsch, der eines kleinen Schrittes bedarf und für unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige sehr wichtig ist. Ein Ausflug scheidet oftmals an einer nicht geeigneten Transportmöglichkeit. Das Projekt Herzenswunschmobil möchte diese Wunschfahrten ermöglichen.

Wunschanmeldung am besten per Mail an:

[wunschmobil@drk-hohenstein-er.de](mailto:wunschmobil@drk-hohenstein-er.de)

Um Wünsche langfristig erfüllen zu können, sind wir auf finanzielle Hilfe und ehrenamtliches Engagement angewiesen!

Spendenkonto:

IBAN: DE68 87050000 3614002208, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: Wunschmobil



**Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?**

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Bereitschaftsdienste.



## 3. PROJEKTAUFRUF 2024

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 3. Projektaufwurf 2024 nachfolgende Maßnahmen- und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2024-1.2	250.000 €
03-2024-2.1	300.000 €
03-2024-3.2	150.000 €
03-2024-4.1	150.000 €

03-2024-1.2

### Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements

1.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Soziokultur, sozialen Betreuung und des Breitensports

03-2024-2.1

### Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten

2.1.1 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke

03-2024-3.2

### Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes

3.2.1 Ausbau, Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken einschließlich Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards

03-2024-4.1

### Entwicklung bedarfsgerechter Wohnungsangebote

4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz

#### Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht: [www.region-schoenburgerland.de/3-projektauf-ruf-2024](http://www.region-schoenburgerland.de/3-projektauf-ruf-2024) Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig in Papierform und digital einzureichen.

#### Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antragstellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. Es kann nur bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

#### Budget:

Für den 3. Projektaufwurf 2024 steht ein Budget von insgesamt 850.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen- und Maßnahmen:

#### Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für:

1.2.1 und 2.1.1	Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/Sonstige
3.2.1	Unternehmen, Private
4.1.1	Private

#### Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 19.06.2024

Datum Abgabefrist: 18.10.2024 (Posteingang)

Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 04.12.2024

#### Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: [www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html](http://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html)
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung: [www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html](http://www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html)
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022  
[www.region-schoenburgerland.de](http://www.region-schoenburgerland.de)

#### Beratende Stelle:

#### Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“

Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5  
08396 Waldenburg  
Tel.: 037608-406011  
E-Mail: [info@region-schoenburgerland.de](mailto:info@region-schoenburgerland.de)

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

## Außerkräftreten der Pflanzenabfallverordnung

### Pflanzenabfälle sind zu verwerten

Der Sächsische Landtag hat am 30. Januar 2019 das Gesetz über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz – SächsKrWBodSchG) beschlossen. Die Pflanzenabfallverordnung ist nach Artikel 3 Nr. 2 des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes zum 22. März 2019 aufgehoben.

Damit ist eine Verbrennung von Pflanzenabfällen auch ausnahmsweise nicht mehr zulässig. Ausnahmen sind nicht vorgesehen. Der Verstoß gegen das Verbot ist bußgeldbewehrt.

Anfallende Pflanzenabfälle sind auf der Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zu verwerten. Die Verwertung kann durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unter-

pflügen oder Kompostieren erfolgen. Gegebenenfalls sind Pflanzenabfälle vorher durch eine geeignete mechanische Behandlung, wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern aufzubereiten.

Für haushaltsübliche Mengen wird die Nutzung der Biotonne empfohlen. In diese dürfen alle pflanzlichen Abfälle vom Grasschnitt bis zum Heckenverschnitt. Die Aufstellung ist vom Grundstückseigentümer oder der Hausverwaltung beim Amt für Abfallwirtschaft schriftlich zu beantragen. Die Entleerung der Biotonne erfolgt in der Regel 14-täglich. Große Mengen Grünabfälle können an den Annahmestellen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (siehe <https://www.landkreis-zwickau.de/kontakt-entsorgungsanlagen>), an Wertstoffhöfen oder direkt bei Kompostieranlagen abgegeben werden.

Die Regelungen für Traditions-/Brauchtumsfeuer in Zuständigkeit der Kommunen als Ortspolizeibehörde bleiben hiervon unberührt.

## Bundesweiter Warntag am 12. September 2024

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er findet jährlich am zweiten Donnerstag im September statt, dieses Jahr am 12. September 2024. Gegen 11:00 Uhr wird eine Probewarnung verschickt.

Der Bundesweite Warntag dient der Erprobung der Warnsysteme. Das Auslösen der Warnmittel lädt aber auch ein, sich über die Warnung der Bevölkerung zu informieren.

Die Probewarnung wird in Form eines Warntextes an alle am Modulare Warnsystem (kurz: MoWaS) des Bundes angeschlossene Warnmultiplikatoren (zum Beispiel Rundfunksender und App-Server) geschickt.

Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung zeitversetzt an Warnmittel wie Fernseher, Radios und Smartphones. Dort können Sie die Warnung dann lesen und/oder hören.

Parallel können auf Ebene der Länder, in den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (zum Beispiel Lautsprecherwagen oder Sirenen) werden.

Gegen 11:45 Uhr erfolgt eine Entwarnung über die Warnmittel und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Über Cell Broadcast wird derzeit noch keine Entwarnung versendet. Die Möglichkeit, auch über diesen Warnkanal zu entwarnen, wird derzeit unter anderem von den Mobilfunknetzbetreibern geprüft.



Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Wichtig zu wissen ist: Die Teilnahme am Bundesweiten Warntag ist freiwillig. Das bedeutet, dass nicht alle Kommunen daran teilnehmen und Warnmittel vor Ort testen. Die vorhandenen Warnmittel werden abhängig von ihrer Verfügbarkeit und Einsatzmöglichkeit getestet.

Quelle: [www.ebbk.bund.de](http://www.ebbk.bund.de)

## Neues von unsere Dorfpoetin

### Mückenplage von Brigitte Petermann

In jeder Nacht und auch am Tage  
werden Mücken zur reinsten Plage.



Im Gegensatz zum Menschen sind sie winzig klein,  
Doch können sie schreckliche „Biester“ sein!

Wie schaffen sie es nur, die Menschen zu erschrecken  
sogar aus dem tiefsten Schlafe zu erwecken?

Mit leisem Sirren kommen sie angefliegen,  
Ehe man den Stich bemerkt, haben sie sich schon wieder verzogen.

Erste eine Weile später merkt man dann,  
es fängt langsam zu krabbeln an.

Das Jucken nimmt immer mehr zu  
und vorbei ist's mit der lieben Ruh!

Man kratzt und scharrt ganz fürcherlich  
und hofft dabei, es bessert sich.

Doch das Gegenteil ist der Fall!  
Jetzt juckt es plötzlich überall.



Wie soll man da noch ruhig bleiben,  
wenn einen die Mücken in den Wahnsinn treiben!?

Es gibt ja Hausmittel, 'ne ganze Menge,  
doch damit treibt man die Mücken auch nicht in die Enge.

In der DDR gab es das „Mückentötulin“,  
einmal die Mücke angesprüht, schon war sie hin!

Doch leider gibt's das Mittel nun nicht mehr.  
Deshalb müssen andere Methoden her!

Platsch – so saust die Klatsche nieder!  
Diese Mücke kommt nie wieder!

Leider führt das nicht zum Ziele.  
Von den Mücken gibt es viele, viele, viele ...



### Nachruf

Am 20. Juni 2024 ist

### Herr Günter Schwarzenberg

im Alter von 89 Jahren verstorben.



Günter Schwarzenberg hatte sich zur Aufgabe gemacht,  
den Farbfilm zu dem legendären Heimatfest von 1956  
und jede Menge anderes historisches Filmmaterial über  
unseren Ort zu digitalisieren.

Er hat damit einen bemerkenswerten Beitrag geleistet,  
die Geschichte unseres Dorfes in Erinnerung zu be-  
halten und avancierte im Lauf der Jahre zum Cheffilm-  
vorführer bei vielen SeniorengGeburtstagsfeiern in der  
Feuerwehr.

Zuletzt am 29. Mai 2024 hat Günter Schwarzenberg den  
anwesenden Senioren von St.Egidien mit seiner Vorfüh-  
rung einen angenehmen Tag gestaltet.

Viele Dank, Günter Schwarzenberg.

Uwe Redlich



## Tanz Ü 60

... mit  
**Music Mike**

... in der **Feuerwehr St. Egidien**

- am 09.10.2024 / von 14:00 - 18:00 Uhr
- Eintritt 10,00 €
- Anmeldung erbeten bis 03.10.2024
- \* per WhatsApp 015233559766 oder auch telefonisch
- \* per Mail: kathrin.grellmann@st-egidien.de
- für einen Imbiss ist gegen ein kleines Entgelt gesorgt



Es lädt ein  
der TFC

## Senioreng Geburtstagsfeier am 29.05.2024 in den Räumen der Feuerwehr



Für die Seniorinnen und Senioren, die im März und April 2024 Geburtstag feiern durften, gab es von unserem Bürgermeister Herrn Uwe Redlich und dem Bürgerverein eine Einladung zur Senioreng geburtstagsfeier am 29. Mai 2024 in das Gerätehaus der FFW St. Egidien.  
Etwa dreißig Geburtstagsgäste waren der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung und Gratulation durch Herrn Redlich begann ein kleines Programm der Kinder unserer Kindereinrichtung. Danach gab es Kaffee und Kuchen und Zeit für Gespräche mit den Geburtstagsgästen.

Im Kinosaal wurden wir dann zum weiteren Programm erwartet. Herr Redlich erklärte uns mit Hilfe einer Projektion die geplante Gestaltung des Gemeinschaftssport-Zentrums „Schwarzer Weg“.

Im Anschluss zeigte uns Herr Günter Schwarzenberg ein Video von Herrn Friedemann Keller. Herr Gottfried Keller präsentiert darin die interessantesten Exponate unseres Museums und dauerte etwa 45 Minuten.



Nach drei Stunden löste sich die Geburtstagsgesellschaft auf und trat die Heimreise an.

Besonderen Dank gilt den ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern für die gelungene Geburtstagsfeier.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Ruß



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

## St. Egidien

Herr Andreas Meier	29.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Angelika Lorkowski	18.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Christine Tzschupke	27.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Dieter Müller	12.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Dieter Preuß	05.09.	zum 85. Geburtstag
Herr Dietmar Meiner	23.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Dietmar Weder	21.09.	zum 79. Geburtstag
Herr Erhard Ilauský	11.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Hannelore Leonhardt	28.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Harald Dolge	16.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Heide-Marie Schindler	04.09.	zum 74. Geburtstag
Herr Heinz Wache	16.09.	zum 76. Geburtstag
Herr Helfried Müller	10.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Birth	18.09.	zum 86. Geburtstag
Herr Herbert Helbig	21.09.	zum 81. Geburtstag
Herr Hubert Mentke	18.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Höpping-Reinhold	09.09.	zum 96. Geburtstag
Frau Ingrid Domogalla	10.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Reimann	25.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Karin Ilauský	12.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Karin Klaus	27.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Karla Meiner	03.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Maria Schmieder	21.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Bretschneider	03.09.	zum 83. Geburtstag

Herr Peter Liebold	14.09.	zum 83. Geburtstag
Herr Rolf Pfeifer	28.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Sigrid Keilhack	17.09.	zum 71. Geburtstag
Herr Ulrich Dölling	05.09.	zum 82. Geburtstag
Herr Werner Davidi	02.10.	zum 71. Geburtstag
Herr Wolfgang Schüppel	18.09.	zum 75. Geburtstag

## Kuhschnappel

Herr Karl-Heinz Rabe	26.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Ute Roßner	04.10.	zum 74. Geburtstag
Herr Volkmär Köllmer	21.09.	zum 71. Geburtstag



Anzeige

## Neu in Callenberg: Herzsport\*

Geeignet für Personen mit:

- Kardiomyopathie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinsuffizienz nach Herzinfarkt
- und nach Angina pectoris
- \*Eine Kostenerstattung durch die Krankenkasse ist möglich.

Phybo Physiotherapie und Fitness  
Am Mühlgraben 3  
09350 Lichtenstein  
Tel.: 037204 / 58 00 57

www.phybo.de

phybo



## Es ist Zeit „Danke“ zu sagen!

### Neuigkeiten aus dem Förderverein Die Unterstützung für die Grundschüler in St. Egidien bleibt



Foto: Ines Schönfelder

Der Förderverein Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e.V. besteht seit nunmehr 18 Jahren, in denen durch kontinuierliche Arbeit ein echter Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden konnte. Wir ermöglichen eine finanzielle Entlastung der Eltern durch jährliche Zuwendungen für Klassenfahrten und Schulveranstaltungen sowie Geschenken für Schulanfänger.

Unser Verein zählt momentan ca. 60 Mitglieder.

DANKE an alle Mitglieder und Spender, die die Arbeit unseres Fördervereins überhaupt möglich machen!

Neben den Mitgliedsbeiträgen leisten die Kinder immer wieder selbst einen großen Beitrag, indem sie beim Spendenlauf für jede gelaufene

Runde einen vorher festgelegten Betrag von Familie und Freunden erhalten. In diesem Jahr konnte damit eine eindrucksvolle Summe von insgesamt 3.415,00 Euro erlaufen werden.

Vom Erlös packen die Kinder in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in armen Regionen. Zudem wird der Schulgarten in einem zweiten Bauabschnitt mit Beetumrandungen und Wegen ausgestattet.

DANKE an alle Kinder und Spender!



Foto: Heike Süßemilch

Nach vielen Jahren großartiger Arbeit im Förderverein wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Steffi Dorow, Antje Goldmann und Janine Schwemmer verabschiedet. Insbesondere durch die engagierte Teilnahme von Frau Dorow bestand eine hervorragende Schnittstelle zwischen den Ideen des Fördervereins und der Machbarkeit aus Sicht des Lehrerkollegiums.

Die Fußabdrücke, die Sie alle drei hinterlassen, sind groß. Wir geben unser Bestes, um die Erwartungen auch zukünftig zu erfüllen.

DANKE für Ihren unermüdlichen Einsatz und die tollen Ideen, mit denen Sie unseren Kindern in den letzten Jahren Freude bereitet haben: eine Kletterwand, ein Pavillon, ein Pausengarten und auch der erste Teil der Modernisierung des Schulgartens - zuletzt auch mit einem solarbetriebenen Bewässerungssystem.

Wir haben vor den Sommerferien einen Malwettbewerb ausgerufen. Insgesamt nahmen 21 Kinder der Bergschule teil und reichten wunderbare Bilder zum Thema „Kinderzeit“ ein. Jedes Bild wurde

mit einem Gutschein für zwei Kugeln Eis bei der Bäckerei Förster in St. Egidien belohnt.



Emilia aus der dritten Klasse wurde von einer Jury als Gewinnerin ausgewählt; Platz 2 und 3 gingen an Konstantin (2. Klasse) und Lotta (1. Klasse). Die drei Sieger erhielten Gutscheine für das Spielzeugland in Glauchau. Das von Emilias Bild inspirierte neue Logo wird ab sofort auf Briefköpfen, Website, Flyern usw. des Fördervereins verwendet.

DANKE an alle Kinder, die wunderbare Bilder eingereicht haben!

In der Mitgliederversammlung im April wurde ein neuer Vorstand gewählt und umfasst jetzt insgesamt sieben Mitglieder: Rebecca Demmin, Conny Moritz, Sarah Nitzsche, Jasmin Otto, Ines Schönfelder, Oliver Schulz und Miriam Vanheiden.



Fotos: Sahra Nitzsche (2)

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und hoffen, noch einige tolle Projekte anschieben zu können!

Noch eine Werbung in eigener Sache: Kleiner Beitrag – Große Wirkung! Auch Sie können die Arbeit des Fördervereins mit 12,00 Euro Jahresbeitrag als Mitglied unterstützen. Weitere Informationen zur Arbeit des Fördervereins sowie den Aufnahmeantrag finden Sie auf [www.foederverein-kinderzeit.de](http://www.foederverein-kinderzeit.de)

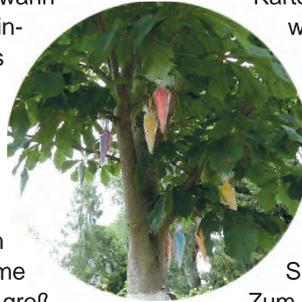
Ines Schönfelder





## Achtung Zuckertüte Kindergartenabschluss bei den Eichis und Bienen

Woher weiß der Zuckertütenbaum eigentlich, wann er blühen soll? Vielleicht beobachtet er die Kinder, wenn sie im Garten des Kindergartens spielen und denkt: „Oh, bei der Anne ist ja schon ein Zahn ausgefallen, der Kurt kann schon seinen Namen schreiben und die Elisabeth bis 39 zählen. Es wird höchste Zeit, dass ich blühe.“ Jedenfalls, eines Morgens standen bei den Waldwichteln und bei den Wiesenwichteln plötzlich die Zuckertütenbäume in voller Blüte. Oh, wie war die Aufregung da groß, konnte man doch schon hier und da die kleinen Zuckertütenknospen entdecken. Doch dann geschah tagelang nichts. Vielleicht fehlte ja auch die Sonne. Einige Blüten waren sogar schon vom Wind und Regen abgerissen worden...wie traurig. Da konnte nur noch die Zuckertüthenexe Zauberein helfen, die uns am Montag, dem ersten Tag unserer Zuckertütenwoche, besuchte. In ihrem Kräuterbuch fand sich das Rezept für einen Zaubersaft, der die Zuckertüten endlich zum Wachsen bringen sollte. Die Schulanfänger durften der Hexe beim Brauen des Zaubersaftes assistieren, indem sie Frösche, Drachenzungen, Schlangen und andere Zutaten, die wir hier nicht verraten dürfen, in einen großen Hexen-



kessel warfen. Dann wurde kräftig gerührt, gezaubert und allerhand Spuk gemacht, bis der Zaubersaft fertig war. Zum Schluss erhielten die Bienen- und die Eichikinder jeweils eine Flasche mit diesem kostbaren Elixier. Die Hexe Zauberein gab uns den Rat, jeden Tag etwas davon an den Zuckertütenbaum zu gießen und dabei gemeinsam einen Zuckertüten- Zauberspruch aufzusagen.

Am Dienstag besuchten wir den Luisenhof in Callenberg. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so stiegen wir um 9.00 Uhr gut gelaunt mit unseren kleinen Rucksäcken und grünen Basecaps auf dem Kopf in unseren Bus. Nach der Ankunft gabs eine kurze Einführung und anschließend durften wir bei einem gemeinsamen Hofrundgang Kräuter sammeln. Manches Kräutlein kannten wir schon recht gut, z.B. Weißklee, Gänseblümchen oder Melisse, andere lernten wir erst kennen, wie Schafgarbe, Giersch, Frauenmantel. Aus den Kräutern stellten wir Kräutersalz und Kräuterquark für unser Mittagessen her. Da wurden alle Hände gebraucht, denn die Kräuter mussten ausgezupft und zerkleinert werden. In großen Schüsseln machten sich unterdessen ein paar Kinder daran, die

Kartoffeln abzuwaschen, denn die sollten ja über dem Feuer gegart werden. Während die Kartoffeln vor sich hin blubberten, stateten wir den Tieren des Hofes einen Besuch ab. Wir fütterten die Ziege, sagten den Hühnern Guten Tag, begegneten dem Hund und streichelten die Esel und Pferde. Manch einer von uns konnte sogar seine anfängliche Scheu und Angst vor den großen Tieren überwinden und getraute sich schließlich, sie anzufassen. Bis zum Mittagessen durften wir auf dem Gelände noch spielen, auf dem Trampolin springen, Schaukeln oder zusehen, wie Pferde und Esel geputzt wurden. Zum Mittagessen nahmen wir im Hof an einer langen Tafel Platz und ließen uns unser selbst zubereitetes Essen schmecken. Das war ein sehr schöner Tag und sogar die Sonne lachte, denn sie sah lauter glückliche Kinder.

Am Mittwoch und am Donnerstag ging es weiter mit den Highlights unserer Zuckertütenwoche. Die Vorschüler der Wald- und Wiesenwichtel verabschiedeten sich von ihren kleineren Freunden aus dem Kindergarten mit einem kurzen Programm. Da wurde so man-



chem schon ganz mulmig zumute und es bahnten sich fast ein paar Tränchen den Weg. Mit einem zünftigen Frühstück wurde die Traurigkeit ganz schnell hinuntergeschluckt und alle genossen das leckere Essen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern, die uns so feine Sachen auf das Buffett gezaubert haben. Zum Abschluss unseres gemütlichen Beisammenseins ließen die Vorschulkinder bunte Luftbal-

lons mit ihren Wünschen in den blauen Junihimmel steigen. Wir schauten den Ballons noch lange nach und hofften, dass unsere Wünsche in Erfüllung gehen.

Natürlich beobachteten wir die ganze Woche unsere Zuckertütenbäume und stellten fest, dass der Zaubertrunk schon bald seine Wirkung entfaltete. Aus den bunten Blüten waren jetzt endlich kleine Zuckertüten geworden.

Jeden Tag wurde deshalb weiterhin fleißig gegossen und natürlich auch der Zauberspruch mit der nötigen Ernsthaftigkeit aufgesagt. Doch so richtig erntereif sahen die Zuckertüten bis zum Freitagmorgen immer noch nicht aus...und da sollte doch das Zuckertütenfest stattfinden. Wen wunderte es da, dass die Anspannung kaum noch zu ertragen war. Irgendwie standen wir alle Kopf an diesem Vormittag, doch es gelang uns trotzdem, die Mittagsruhe noch durchzustehen.

Und dann... jubelten wir vor Freude, als uns zwei Pferdewagen am Kindergarten abholten. Mit dem Kremser ging es durch den Ort und dann durch den Wald. Für ein kleines Picknick mit Muffins und





Saft machten wir auf einer Lichtung eine Pause und dann schaukelten wir wieder zurück, denn im Jugendclub sollte ja

unsere Party stattfinden. Unsere Eltern erwarteten uns schon mit einer Ehrengasse durch die wir laufen mussten. Das war toll und aufregend. Nach einem kurzen Vorschulprogramm konnten wir dann endlich mit unseren Lieben feiern. Vielen Dank für die tolle Organisation dieses schönen Zuckertütenfestes an die Elternräte und alle Eltern, die zum Gelingen beigetragen haben! Auch die Erzieher und Küchenfeen haben sich auf dem Fest sehr wohl gefühlt. Aber wie ist denn nun die Sache mit den Zuckertüten ausgegangen? – Natürlich gut... so, wie es die Hexe Zauberfein vorausgesagt hat. Am Abend standen die Zuckertütenbäume der Eichhörnchen und der Bienen in ihrer vollen Pracht im Garten und für jeden Schulanfänger war eine Zuckertüte gewachsen. Ende gut ....alles gut.

Texte und Fotos: Frau Träger, Frau Doleschal, Frau Ney



## 10 Jahre müssen gefeiert werden!

Am 20.09.2024 möchten wir alle, die Lust haben mit uns zu feiern, zu einem tollen Kinderweltfest einladen.  
Von 16:00 – 19:00 Uhr gibt es hier bei uns viel zu erleben.

Rund um die Kinderwelt St.Egidien („Festgelände“ Schulstraße 22-24) finden Sie und natürlich Ihr alle Kinder, von Hüpfburg über Ponnyreiten, einer Bubble Arena, Tattoos, einem Streichelzoo bis hin zum Phäno-Mobil und anderen Überraschungen alles was zu einem zünftigen Kinderfest gehört. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf euch liebe Kinder, auf Mutti, Vati, Oma, Opa, ... und Freunde!

Das Team der Kinderwelt  
(Die Wald- und Wiesenwichtel & die Dschungelkids)

Anzeigen

**Hörwelten**  
Klinger



- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger  
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de  
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34  
09350 Lichtenstein

## Auftritt zur Geburtstagsfeier der Rentner



## Zu Besuch bei den Geflügelzüchtern

...große Aufregung herrschte in der letzten Maiwoche bei den Eulen – und Bärenkindern, denn wir sollten das erste Mal vor Publikum ohne Unterstützung unserer Kindergartenfreunde auftreten. Also übten wir jeden Tag fleißig unser Programm und wurden jeden Tag sicherer.



Am Mittwoch war es dann soweit, nach einer Generalprobe und einer etwas kürzeren Mittagsruhe machten wir uns auf dem Weg in die Feuerwehr, wo die Feierlichkeit stattfinden sollte. Pünktlich kamen wir an und wurden gleich von Herrn Redlich angekündigt.

Alle haben unserem Programm gelauscht, mitgeklatscht und sich gefreut. Am Ende gab es ganz liebe Worte von Herrn Redlich an uns und ein ganz leckeres Vesper, was wir noch in der Feuerwehr schnappen durften.

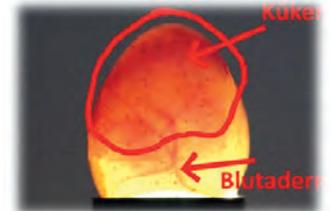
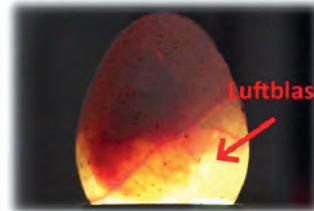
Wir wünschen auf diesem Weg noch einmal allen Jubilaren von Herzen alles Gute.

Bleiben Sie gesund.

Text + Foto: Franziska Urban

Anzeigen

Die Kinder der Waldwichtel und Wiesenwichtel sagen Dankeschön an Herrn Riedel. Er und der Geflügelzüchterverein ermöglichten uns die Entwicklung vom Ei zum Küken mitzuerleben.



Wir konnten ein Ei genauer betrachten und schauen, ob ein Küken darin wächst. Danach heißt es noch etwas Geduld haben, denn die Eier bleiben noch ca. 3 Wochen im Brutkasten.



Nach dem langen Warten sind wir wieder zu Herrn Riedel gelaufen. Voller Freude entdeckten wir, dass die Küken gerade am Schlüpfen waren.

Zum Schluss durften wir ein kleines Küken selbst festhalten, was uns riesen Spaß gemacht hat.

Vielen Dank für das tolle Erlebnis sagen die Kinder der Kita Kinderwelt

Text + Fotos: Ute Schenkel



## Pflegedienst

# "Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

**zusätzlich zur Pflege:** Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911  
e-mail: buero@pflagedienst-sonnenschein.de

**Verhinderungspflege  
Beratungsbesuche nach § 37.3 für Pflegegeldempfänger  
Reinigung der Wohnung & Einkäufe mit Ihnen**

**Wir helfen gern!** [www.pflagedienst-sonnenschein.de](http://www.pflagedienst-sonnenschein.de)




## Hallo Kinder

Es fahren drei Autos hintereinander auf der Landstraße.

Gewinner:

Alexander Bock	7 Jahre	Kuhschnappel
Maya Rubock	12 Jahre	St. Egidien
Felix Hofmann	9 Jahre	St. Egidien

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Herzlichen Glückwunsch!



## Kinderleichte Rezepte

### Cornflakes-Müsli mit Honigmilch

#### ZUTATEN

Früchte der Saison, z. B. Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Birnen, Bananen

- 1 Teelöffel Rosinen
- 1 Esslöffel gehackte Haselnüsse
- 1 Teelöffel Honig
- 1 Becher Naturjoghurt oder 1/8 – 1/4 l Milch
- 3 gehäufte Esslöffel Cornflakes

#### Honigmilch:

- 1/2 l Milch
- 1 Teelöffel Honig



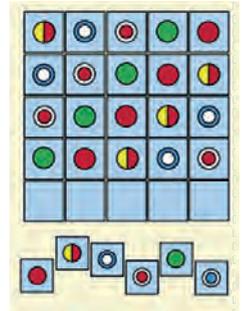
#### ZUBEREITUNG

Die gewaschenen, kleingeschnittenen Früchte, evtl. Rosinen, Haselnüsse und Honig in eine Müslischale geben, mit Joghurt oder Milch vermischen. Danach die Cornflakes vorsichtig unterheben. Als Muntermachergetränk am Morgen eignet sich Honigmilch. Milch mit Honig unter Rühren in einem Topf erwärmen.

## August-Rätsel

Los geht's

Welche dieser 6 Figuren gehören logischer Weise in die freien Felder und in welcher Reihenfolge müssen sie sein?



Es werden wieder 3 Gewinner ermittelt.

Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **23. September 2024** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

---



---

Vorname

Name

Alter

Adresse

## Buchempfehlungen

**Jakob, 10 Jahre, empfiehlt:**

„Dieses Buch ist leer“ von Daniel Fehr. Es ist eigentlich ein Buch wie früher die Pappbücher für Kleinkinder. Trotzdem „lesen“ wir es fast jeden Abend gemeinsam mit meinem kleinen Bruder. Denn es ist super lustig. Das Buch ist leer, zumindest behauptet es das. Es passieren aber natürlich trotzdem Dinge in dem Buch, von dem das Buch selbst überrascht ist. Wir können es alle schon auswendig, es ist aber trotzdem richtig lustig und macht jedes mal Spaß. Und mit nur 10 „leeren“ Seiten kann man es immer wieder anschauen und dann vielleicht noch ein Buch mit „richtigen“ Text lesen. Für alle, die Überraschungen mögen. Und vielleicht auch Hamster.

„Dieses Buch ist leer“, erschienen im Penguin Verlag, 14,00 € als gebundene Ausgabe; Altersempfehlung ab 4 Jahren



Quelle Foto: <https://www.penguin.de/Buch/Dieses-Buch-ist-LEER/Daniel-Fehr/Penguin-Junior/e598156.rhd>

## Unserem Musikverein ist es gelungen...

als Veranstalter den befreundeten Verein „Philharmonic Rock“ nach Lichtenstein zu holen.

Vorsitzender dieses im Sommer 2023 gegründeten Vereins ist unser förderndes Musikvereinsmitglied **Robert Pfretzschner**.

Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, in Gedenken an seinen verstorbenen Vaters Jens Pfretzschner, „Philharmonic Rock“ weiter leben zu lassen. Das gelang ihm auch am 13. Mai 2023 im Neuberinhaus in Reichenbach und war ein großer Erfolg. Nun kommt er mit seinen Musikern und Sängern nach Lichtenstein. Das Publikum erwartet ein Crossover Konzert mit Sinfonieorchester und Rockband. Die junge motivierte Truppe verbindet die Klassik mit der Moderne, ein Programm für alle Generationen. Es werden u.a. Gassenhauer der 1990er sein, wie Titel aus „Sister Act“, „Titanic“, aber auch Ohrwürmer von Udo Jürgens, Joe Cocker, Frank Sinatra.

Das Konzert „Philharmonic Rock one Vision“ findet am **22. September 2024** im Christlichen Glaubenszentrum, Paul-Zierold-Straße 8, von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Freuen Sie sich auf ein tolles musikalisches Erlebnis!

Tickets sind ab sofort im Vorverkauf **online über die Internetseiten des Musikvereins** oder unter „Philharmonic Rock“ zu erwerben. Natürlich kann man auch noch Karten an der Abendkasse kaufen.

### Tickets:

[www.musikverein-lichtenstein.de](http://www.musikverein-lichtenstein.de) und [www.philharmonic-rock.com](http://www.philharmonic-rock.com)

Karin Süß, Musikverein Lichtenstein/ Sa.e.V.

**PHILHARMONIC ROCK**  
*One Vision*

**22.09.24** 18:00 Uhr  
Glaubenszentrum, Lichtenstein

**Sie sind** kompetent  
freundlich  
zuverlässig

## Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Shop in der Tankstelle

Arbeitszeit Montag - Sonntag in Voll- oder Teilzeit, auch als Nebenjob (Studenten)

IHRE AUFGABEN:	DAS BRINGEN SIE MIT:
Verkauf und Präsentation von handelsüblicher Tankstellenware	freundliches gepflegtes Erscheinungsbild
Warenpflege, Backshop, Regalbefüllung	Kommunikationsfähigkeit
selbständiges durchführen von Kassenabschlüssen	Kundenfreundlichkeit

**Jetzt bewerben** per Post an: „motor“ Lichtenstein GmbH, Äußere Zwickauer Str. 16-20, 09350 Lichtenstein oder e-mail: [info@motor-lichtenstein.de](mailto:info@motor-lichtenstein.de)

## „HOCH VOM SOFA“ und raus auf die Rollschuhbahn!!!

Nach diesem Motto haben sich 7 Mädels der Tillinger Prinzengarde im Alter von 14 bis 17 Jahren bei dem Projektauftrag „HOCH VOM SOFA“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung beworben!



„HOCH VOM SOFA“ fördert in ländlichen Gegenden Sachsens, Projekte von Jugendlichen für Jugendliche, damit auch auf dem Land die Jugend vom Fernseher, Computer oder Handy getrennt wird und sich wieder vermehrt aktiv bewegen!

Unsere Gardemädels haben sich entschlossen in Eigenregie eine coole Veranstaltung auf die Beine zu stellen, welche es in dieser Art noch nie gab: Sie planen eine Rollschuhdisco unter dem Motto „Bunte Rollschuhdisco – wir bringen die 80s zurück“!

Dieses Event, welches am Freitag den 23.08.2024 auf dem Schulhof der Achatschule St. Egidien stattfinden soll, wurde Stück für Stück, angefangen mit der Namensfindung über die Finanzplanung bis hin zur Umsetzung mit Unterstützung der Deutschen Kinder und Jugendstiftung und den Mädels organisiert. Bei den ein oder anderen Dingen wird ihnen von den Mitgliedern des Tillinger Faschingsclub e.V. unter die Arme gegriffen, da dieser das Projekt als Träger unterstützt.

Die Gardemädels freuen sich auf zahlreiche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen!

Aber der Freitag ist nicht alles. Der Tillinger Faschingsclub e.V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Jung bis Alt am Samstag den 24.08.2024 ab 14:00 Uhr auf die Rollschuhbahn ein!

Am Samstagabend findet für alle (auch die, die nicht Rollschuh fahren wollen) eine Open Air Veranstaltung mit kleinen kulturellen Programmpunkten auf der Bühne statt.

Musikalisch lädt uns DJ Mark ab 20 Uhr zum „Sommertanz an der Rollschuhbahn“ ein.

Die Mitglieder des TFC bieten leckere Dinge vom Grill sowie an der Bar für Sie an.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend mit tollen Gesprächen, schöner Musik zum Tanzen sowie zahlreichen Köstlichkeiten!

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei!!!

Vorstand  
Tillinger Faschingsclub e.V.



**Bunte Rollschuhdisco**  
- Wir bringen die 80s zurück -

für das leibliche Wohl  
sorgen die Mitglieder des  
Tillinger Faschingsclub  
e.V.

**Am 23.08.2024 auf dem  
Schulhof der Achatschule  
St. Egidien**

Skateboards/  
Roller sind  
nicht  
erwünscht

16:00 Uhr - 17:00 Uhr Altersgruppe 3 - 6 Jahre  
17:00 Uhr - 19:00 Uhr Altersgruppe 7 - 12 Jahre  
19:00 Uhr - 22:00 Uhr Altersgruppe ab 13 Jahren

\*mit Rollschuhverleih\*

**DKJS** Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
**Stark Land**  
**Hoch vom Sofa!**  
**freiheit**

Wird von Teilen des Programms der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesundheitswesen (SMSoG) und der Sächsischen Landesagentur für Familienförderung (SLAF) unterstützt. Die Veranstaltung wird mit Mitteln des Sächsischen Kulturbüros gefördert. Veranstalter: Tillinger Faschingsclub e.V.

**SOMMERTANZ  
AN DER ROLLSCHUHBahn  
MIT DJ MARK**

**OPEN AIR VERANSTALTUNG  
am Samstag, 24.08.2024  
auf dem Gelände der  
Achatschule St. Egidien  
ab 20:00 Uhr mit DJ MARK**

Wein  
Cocktail  
Bier

Essen  
Süß &  
Herzhaft

**Eintritt  
FREI**

Showeinlagen ab 20:00 Uhr  
Rollschuhbetrieb ab 14:00 Uhr  
mit Rollschuhverleih

Veranstalter: Tillinger Faschingsclub e.V.  
Veranstaltungsort: Schulstraße 22; 09356 St. Egidien

**Facebook**  
**Instagram**

**SPÄRER BEBOCHUNGEN**  
**Motor**  
**Landwirtschaftlich**  
**NE**  
**PRÜSTEL**  
**K-BAU**  
**AXXELLON**

## Juleica-Schulung beim Jugendring Westsachsen e.V.

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in der außerschulischen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen – als Gruppenleiter\*in – in der Nachwuchsarbeit der Vereine, bei Freizeitangeboten oder Ferienfahrten. Um dieses Engagement zu unterstützen, bietet der Jugendring Westsachsen zweimal jährlich eine Jugendgruppenleiter\*innenschulung (Stufe G – Grundkurs) an.

Diese Ausbildung gibt Ehrenamtlichen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen, baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppenprozessen und Konfliktsituationen.

Die Jugendgruppenleiter\*innencard ist ein bundeseinheitlicher Ausweis. Sie dient der Legitimation gegenüber den Sorgeberechtigten und öffentlichen Institutionen. Gleichzeitig ist sie der Nachweis für die Berechtigung der Inanspruchnahme von Vergünstigungen. (Mindestalter 16 Jahre).

Termine für die grundständige Schulung im Herbst:  
Freitag, den 01. November von 15:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag, den 02. November von 09:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag, den 15. November von 15:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag, den 16. November von 09:00 bis 16:00 Uhr.  
(Teilnahme an allen vier Tagen notwendig)

Der Termin für die Aufbauschulung ist der 16. November 2024.

Ort der Veranstaltungen: Jugendring Westsachsen e.V., Friedrich-Engels-Straße 30/32, 08058 Zwickau

Kosten:  
Mitglieder: 40,00 Euro  
Nichtmitglieder: 60,00 Euro  
Wiederholer: 15,00 Euro

Die Anmeldung zur Schulung ist auf [www.jugendring-westsachsen.de](http://www.jugendring-westsachsen.de) oder telefonisch unter 0375 271765 22 möglich.

Wichtiger Hinweis für die Erstausbildung: Um die JULEICA beantragen zu können ist der Nachweis über einen aktuellen (darf maximal drei Jahre alt sein) Erste Hilfe- Lehrgang notwendig. Dieser ist nicht Teil der Ausbildung und muss gesondert absolviert werden.

Für die JULEICA Schulung kann bei eurem\*r Arbeitgeber/Bildungseinrichtung Sonderurlaub beantragt werden.

Deutsches Rotes Kreuz

Wir können so viel schaffen, wenn wir zusammenstehen.

Ihre Spende hilft!  
[www.drk.de](http://www.drk.de)

## Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

**am Freitag, dem 13. September 2024 und**

**am Freitag, dem 11. Oktober 2024**

**um 19:30 Uhr in den Gasthof Lobsdorf**

herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über unseren Verein sowie den Ort unseres Treffens sind telefonisch unter 01726801540 zu erhalten.

Frank Riedel,  
Vereinsvorsitzender



## Pflegeeltern gesucht.

**Kinder aus dem Landkreis Zwickau brauchen ein neues Zuhause.**



Foto: © New Africa-stock.adobe.com

Die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft - das sind unsere Kinder.

Kleine Erdenbürger, die geschützt, geliebt und gehalten sein wollen. Doch nicht jedes Kind hat das Glück, wohlbehütet in seiner Familie aufzuwachsen.

Besonders für die Altersgruppe 0 - 6 suchen wir im Auftrag des Landkreises Zwickau liebevolle Pflegefamilien. **Denn jedes Kind braucht ein Zuhause.**

Haben Sie Interesse an dieser wertvollen Aufgabe?

Wir informieren Sie gern und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:



el.: 037204 – 60188  
[info@lebenshaus.org](mailto:info@lebenshaus.org)  
[www.lebenshaus.org](http://www.lebenshaus.org)  
Lebenshaus e.V.  
Weststraße 1a  
09350 Lichtenstein



- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956  
[info@gartenpflege-hot.de](mailto:info@gartenpflege-hot.de)



## BESTATTUNGEN



### Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01  
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71  
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

[www.bestattungen-troeger.de](http://www.bestattungen-troeger.de)

### BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER Bestattungsfachwirt

Dresdner Straße 159  
 09337 Hohenstein-Ernstthal  
 Tel. 03723 66 70 990  
[Hohenstein@Bestattung-Werner.com](mailto:Hohenstein@Bestattung-Werner.com)

Chemnitzer Straße 85  
 09224 Chemnitz OT Grüna  
 Tel. 0371 33 43 24 90  
[Chemnitz@Bestattung-Werner.com](mailto:Chemnitz@Bestattung-Werner.com)

Tag und Nacht erreichbar  
 03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90



QR Code scannen  
 und Sie kommen  
 zur Website



**Uwe Werner**  
 Bestattungsfachwirt  
 Inhaber  
 Trauerredner

*Sie sollten genau überlegen,  
 wem Sie Ihr Vertrauen schenken,  
 wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*

### BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER Bestattungsfachwirt IHK

**Wir beantworten oft gestellte Fragen. Heute:**

#### Darf ich den Bestatter frei wählen?

Sie als Angehöriger sind zu niemanden verpflichtet. Entgegen einer weit verbreiteten Annahme gibt es im Bestattungsgewerbe kein Monopol eines bestimmten Bestatters in einer bestimmten Region.

Einige Kommunen haben die sogenannten „hoheitlichen Aufgaben“ (Grabmachertätigkeit, Betreiben der Trauerhalle) auf ihren Friedhöfen an einen bestimmten Bestatter übertragen. Dies bedeutet jedoch nicht, das auch diese Firma automatisch den Auftrag für die Bestattung zu bekommen hat.

In ganz Deutschland können Sie den Bestatter ihres Vertrauens frei wählen, ganz gleich wo die Beisetzung stattfinden soll und ob es in der Region ein „vorherrschendes“ Bestattungsunternehmen gibt.

Es besteht für Sie keinerlei Verpflichtung, sich für das entsprechende Unternehmen zu entscheiden!

Es ist häufig der Fall, das Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime oder Ärzte ein bestimmtes Bestattungsunternehmen empfehlen und es dadurch den Anschein bekommt, als müsse genau dieser Bestatter beauftragt werden.

#### Eine solche Empfehlung ist unzulässig!

Sie allein entscheiden, wer der Bestatter Ihres Vertrauens wird. Als Angehörige haben Sie zu jeder Zeit das Recht, das Bestattungsunternehmen völlig frei und unbeeinflusst auszuwählen. So etwas wie „Hausbestatter“ oder „Vertragsbestatter“ gibt es nicht.

Verstirbt ein Mensch nach einem Unfall, oder anderen unnatürlichen Umständen, ist die Polizei involviert. Diese beauftragt in unserer Region das Bestattungsunternehmen nach Liste. Dieser Bestatter ist dann jedoch nur für die Überführung des Verstorbenen vom Auffindungsort zu einem geschützten Aufbewahrungsort zuständig. Nach Freigabe durch die Staatsanwaltschaft, entscheiden Sie selbst welcher Bestatter Ihnen in der schweren Zeit zur Seite steht. Sollten Sie selbst vor Ort sein, können Sie der Polizei Ihren Bestatter des Vertrauens nennen, nur in ganz seltenen Fällen wird dieser Wunsch nicht berücksichtigt.

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns gern per Mail [Anfrage@Bestattung-Werner.com](mailto:Anfrage@Bestattung-Werner.com), oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 03723 66 70 990.



Dresdner Straße 12  
 09337 Hohenstein-Ernstthal  
[www.schueppel.de](http://www.schueppel.de)

familiär,  
 preiswert  
 & fair

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



## Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangenen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

### Der Begebenheiten dreizehnter Teil Botengänge III. Oder: Wenn der Russe kommt

Gerhard Polt, das subversive kabarettistische Urgestein aus Bayern (Jahrgang 1942) dürfte einigen Leserinnen und Lesern im Alter des HAK-Durchschnitts noch bekannt sein. Jenseits des Weißwurschtäquators ist insbesondere die Filmkomödie „Man spricht deutsch“ [sic] aus dem Jahre 1988 in Erinnerung geblieben, in der das mehr oder weniger typische Verhalten von alt-bundesdeutschen Touristen kräftig auf die Schippe genommen wird. Polt konnte aber auch gesellschaftskritisch sein. Und zwar durchaus auf eine Weise, dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt, das Lächeln im Gesicht einfriert oder eine Gänsehaut den Rücken hinabläuft. Heute vielleicht mehr als vor dreißig, vierzig oder gar fünfzig Jahren. Der Sketch Mai Ling von 1979 soll beispielhaft für diese Seite des großen Kleinkünstlers stehen. Darin hatte sich ein von Polt gespielter bayrischer Herr namens Grundwürmer drei Wochen zuvor für 2785 Mark (gemeint ist die Währung D-Mark) eine junge thailändische Frau aus einem Katalog mit Schwarz-Weiß-Fotos gekauft und geheiratet, stellt sie nun dem Fernseh-Publikum vor und schildert den Alltag seit ihrem Eintreffen. Hätte Franz Kafka (1883-1924) den Text dafür geschrieben, würde der Sketch heute als große Kunst verehrt.



Scannen

Nicht zuletzt war Polt aber auch ein politischer Kabarettist. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges hat er sich mit gewissen Hysterien in seinem Heimatland auseinandergesetzt. 1983 schenkte er auf dem Roten Platz in Moskau Freibier aus. In der Nummer Alles über den Russen beschreibt er aus Sicht eines deutschen Teilnehmers am Zweiten Weltkrieg einen kürzlich, also etwa in den frühen 1980er Jahren stattgefundenen Besuch in Moskau, bei dem der Protagonist erstaunt feststellt, dass „der Russe“ ein Mensch ist wie du und ich, der sich zum Beispiel bei Kälte warm anzieht und bei Hitze etwas leichter bekleidet in Erscheinung tritt. Das Stücklein endet mit der im Duktus von Franz Josef Strauß (1915-1988) vorgetragenen rhetorischen Frage: „Wenn der Russe in dieser Formation zu uns hierher kommt, wissen Sie, was dann los ist? Ja, wissen Sie, was dann los ist?“

Zum Anschauen



Scannen

Aber es folgt natürlich eine völlig unerwartete Pointe: „Dann ist er da.“ Mit „dieser Formation“ sind oben genannte russische Menschen wie du und ich gemeint. Selbstverständlich tritt „der Russe“ hin und wieder in ganz unterschiedlichen Formationen auf. Auch darin unterscheidet er sich nicht von anderen Mitbewerbern im großen Spiel, welches Weltgeschichte genannt wird.

In einer so völlig andersartigen Formation hätte der manchmal etwas polternde bayerische Kabarettist seine Pointe einige Jahre zuvor auf Kuhschnappler Flur live miterleben können. Fast wie in seinem Sketch war nämlich eines schönen Sommer-sonntagnachmittags „der Russe“ plötzlich da. Und zwar im Wald unweit von Kuhschnappel. Wie Augenzeugen sehr bald feststellen sollten, waren es auch überhaupt nicht nur Russen. Natürlich

nicht, denn es handelte sich um Soldaten der Sowjetarmee CA (Советская Армия), in deren Reihen selbstverständlich Menschen von allen Ethnien des Riesenreiches dienten. Aber der Reihe nach.

Was sich im August 1968 in Kuhschnappel abgespielt hat, ist vom Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) 2018 bei einer Zeitzeugenbefragung erforscht worden, aus der mehrere Beiträge für den Gemeindespiegel hervorgingen (s. Nr. 4/2018, S. 21-22; Nr. 5/2018, S. 22 u. Nr. 6/2018, S. 25-27). Dabei wurden bereits Anekdoten erzählt, die jede für sich genommen genügend Stoff für eine eigene Schnorke bietet. Bekanntes soll aber nicht unbedingt wiederholt werden. Darum konzentriert sich diese Geschichte auf Ferienerlebnisse von Schulkindern im Alter von zehn, zwölf, in manchen Fällen vielleicht auch etwas mehr Jahren in jenem Sommer.

Die den aufmerksamen Leserinnen und Lesern des Gemeindespiegels sattsam bekannte Annel war damals Ende 30, verheiratet und hatte drei Kinder. An oben beschriebenen Sonntag unternahm ihr Ehemann und sie einen abendlichen Waldspaziergang. Es ging zunächst auf altbekanntem Pfad den Eisen-schachtweg hinauf. Oben aber, wo der Weg nicht mehr steil ansteigt, sondern plötzlich in Richtung der alten Sachsenringrennstrecke völlig eben verläuft, war erst einmal Schluss, denn die sowjetischen Soldaten hatten den Weg gesperrt und waren dabei, einen provisorischen Schlagbaum zu errichten, fast genau an der Stelle, wo man noch heute, und zwar schon seit vielen Jahren, eine permanente stählerne Schranke findet. Dort wurde ein Kontrollposten eingerichtet, der bis zum Abmarsch der Truppenteile seine Aufgabe erfüllte, die darin bestand, dass niemand Unbefugtes den Wald betrat. Auch unsere beiden Spaziergänger mussten daraufhin ihre Route ändern, konnten aber aufgrund ihrer hervorragenden Ortskenntnis noch ein halbwegs romantisches „Ringel“ drehen.

Am nächsten Tag hatte sich die Nachricht wie ein Lauffeuer im gesamten Ort verbreitet. „Breaking news“ würden Journalisten heutzutage dazu sagen. Die Neugier unter den Einwohnern war groß, unter den Kindern wohl noch mehr und schnell die etwaige anfängliche Scheu überwunden.

Was gab es da für ein Staunen! Von ihnen war wohl noch niemand jemals aus der größten DDR der ganzen Welt hinausgekommen und nun stand plötzlich ein Stücklein dieser großen, vor allem weiten Welt zum Anfassen nah am Waldrand beim Dorf. Zwar trugen die Männer (Soldatinnen gab es damals außer in Israel nur in sehr wenigen anderen Ländern auf unserem Planeten) alle die gleiche, olivfarbene Uniform und doch gab es erstaunliche Beobachtungen zu machen, so dass Annel's Ältester abends zu Hause ganz aufgeregt berichten konnte: „Da waren sogar Chinesen dabei!“ Nun, Eltern und Großeltern wussten ganz ordentlich Bescheid und so erfuhr der Knabe, der in seinen bisher absolvierten vier Grundschuljahren neben den klassischen Fächern lediglich Heimatkundeunterricht genossen hatte, dass es sich ja bei Russland lediglich um den größten Teil eines Landes namens Sowjetunion handelte, dass diese aber eigentlich mehr Landfläche in Asien umfasste als in Europa und dass dort eben viele asiatische Völker leben, die Chinesen äußerlich ein wenig ähneln. Heutzutage mag diese außerschulische Unterrichtung vielleicht zum Quereinstieg in den Beruf der

Geographielehrerin qualifizieren, damals jedoch hat es nicht einmal zu einem Volkshochschul-Honorar gereicht, obwohl die im Homeoffice Unterrichtenden alle während der kommenden Tage viele, viele weitere Fragen zu beantworten hatten.

Wie dem auch sei, es entwickelte sich bald eine Art Symbiose zwischen den fremden Soldaten, die eine ganz andere Sprache und höchstens ein paar Brocken deutsch sprachen und der aufstrebenden Generation Kuhschnappels. Man könnte auch sagen, es handelte sich um eine der lebendigsten Episoden von deutsch-sowjetischer Freundschaft, die es je gegeben hat und die auf den Prinzipien von Freiwilligkeit, Gleichberechtigung und gegenseitiger Wertschätzung beruhte, also fast wie im richtigen Leben funktionierte.

Jene uniformierten Jungs, von denen viele tatsächlich blutjunge Burschen waren, hatten nämlich immer Durst und verlangten nach einem scharfen Getränk namens Wodka. Obwohl davon wahrscheinlich ein gewisses Quantum zu ihrer militärischen Grundversorgung mit Lebensmitteln gehörte, gab es nie genug davon. Um aber trotzdem an den begehrten Stoff zu kommen, drückten sie den Kindern einfach Geld in die Hand und schickten sie los mit der Bitte, ihnen eine oder zwei oder mehrere Flaschen mit diesem glasklaren Getränk zu holen. Im örtlichen Konsum von Tirschheim, der auch schon Handlungsort einer Schnorke war (s. Gemeindegemeinschaft Nr. 3/2022, S. 21-22) bekamen sie die verlangte Ware tatsächlich ausgehändigt. Die Verkäuferinnen müssen ein unbegrenztes Vertrauen in Redlichkeit und Ehrlichkeit der hoffnungsvollen Dorfjugend gehabt haben, denn selbstverständlich verstießen sie damit gegen damalige Jugendschutzbestimmungen. Doch ihr Vertrauen war berechtigt. Denn Kinder im Alter unserer Protagonisten interessierten sich weißgott nicht für Hochprozentiges und kamen gar nicht auf die Idee, einen Teil der Ware selbst zu degustieren. Was waren das doch damals für brave Mägdlein und Knäbelein.

Nach wenigen Tagen waren nun aber sämtliche Vorräte am russischen Nationalgetränk ausverkauft. Bis Nachschub kam, gingen auch noch die Lagerbestände an Korn und anderem Klaren zur Neige.

Symbiose bedeutet per Definition gegenseitiger Nutzen. Was hatten aber die Kinder von ihrer Zuverlässigkeit? Was davon, dass es den Soldaten dank der flüssigen Droge für eine kurze Weile besser ging, sie ihre Sorgen vielleicht vorübergehend vergessen konnten? Nun, sie erhielten Abzeichen aller Art als Geschenk für ihre Botengänge und schon war die Sammelleidenschaft entfacht. Einige haben ganze Serien von Orden und Ehrenzeichen zusammengebracht, zum Beispiel das Schützenabzeichen I., II. und III. Klasse. Auch Tauschgeschäfte untereinander waren an der Tagesordnung. Wer wissen möchte, welche bedeutende Schätze kind da erwerben konnte, schlag' nach im Gemeindegemeinschaft 6/2018. Zwei Fotos auf dessen Seite 26 vermitteln einen anschaulichen Eindruck davon.

Mit der Zeit gingen beide Seiten immer vertrauter miteinander um und bald beherrschten einige der Kinder noch vor Beginn des obligaten Russischunterrichts in der Schule ihre ersten Worte der Sprache Alexander Puschkins (1799-1837), Theodor Dostojewskis (1821-1881) und Leo Tolstois (1828-1910).

Man konnte da oben am Schlagbaum bei den Russen allerdings auch recht befremdliche Beobachtungen machen. Eines Tages bemerkten Annels Großer und seine Freunde ein paar Meter vom Posten entfernt in Richtung Kuhschnappel am Waldrand einen Tankwagen. Der war zwar deutlich kleiner als heutige Modelle seiner Art, mochte aber wenigstens das Fassungsvermögen eines der dickbauchigen Jauchewagen der Bauern gehabt haben. Je-

denfalls befand sich an dem „Tanker“ hinten ein großes Ventil, aus dem ein armstarker Strahl einer öligen Flüssigkeit einfach zwischen das Gras lief. So gut wussten die Jungs Bescheid, dass sie eine Ahnung davon hatten, wie teuer Kraftstoffe damals waren und wenn das hier keine technische Panne gewesen ist, musste es sich um eine ungeheure Verschwendung gehandelt haben. In ihrer Phantasie malten sie sich aus, wie oft ihre Väter mit dieser riesigen Menge ihre Motorrad- bzw. Mopedtanks hätten füllen können. Ob die Soldaten das ungläubige Staunen der jungen Kuhschnappler bemerkt hatten oder diese ein paar entsprechende Anmerkungen in die Richtung jener machten, die Uniformierten mussten sich zu einer erklärenden Äußerung bemüht gefühlt haben. „Mineral nix gutt!“ wurde den Jungen kategorisch beschieden.

Noch mehrere Jahre nach diesem Vorkommnis schaute unser Berichtersteller jedes Mal, wenn er an der Auslaufstelle vorbei kam nach, ob nicht doch noch ölige Rückstände im Boden oder an den Pflanzen zu finden seien. Schließlich galt die Umgebung des Flecks als gute Pilzstelle.

Eines schönen Morgens lag mitten auf der Wiese vor dem Haus von Annels Familie ein scheinbar lebloser Sowjetsoldat. „Ist der tot?“, fragten sich alle erschrocken. Aber nein! Schon bald kamen einige seiner Kameraden den steilen, damals von einer Wiese bedeckten Hang gleich nebenan herab und riefen leise seinen Namen. Dadurch aufgeweckt, verschwand er augenblicklich mit seiner Truppe. Er hatte lediglich einen Rausch ausgeschlafen. Trotzdem mochte keiner von den Augenzeugen in seiner Haut stecken. Was mit ihm nach Rückkehr zu seiner Einheit geschehen ist, hat natürlich niemand erfahren, Und das ist wahrscheinlich auch besser so.

Waren diese Angelegenheiten schon schwer einzuordnen, so verstörte eine andere Episode noch viel mehr.

Annels Familie besaß damals am Eisenschachtweg einen Obstgarten, in dem allerlei Bäume der verschiedensten Arten wuchsen. Dort standen auch mehrere Marunken- oder Zwetschgenbäume, von denen einige süße, leicht vom Kern zu trennende und darum gern gegessene, auch zum Einkochen gut geeignete Früchte trugen. Andere hatten harte, fast bitter schmeckende Schalen und das Fruchtfleisch ließ sich ganz schlecht vom Kern trennen. Die waren, wen wundert's, nicht ganz so beliebt.

Wie es dazu kam, ist nicht mehr vollständig zu rekonstruieren, aber eines Tages hatten sich die Kinder auf dem Weg zu „den Russen“ ein paar dieser Zwetschgen oder Marunken aus dem unweit gelegenen Garten geholt. Schnell stellte sich heraus, dass die Soldaten großen Appetit auf das Obst hatten. Wohl angetrieben von Erzählungen der Erwachsenen, nach denen diese armen Kerle nicht gerade mit der bestmöglichen Kost verwöhnt würden, gingen beim nächsten Besuch bereits etwas mehr der goldgelben, reifen Früchte mit. Die wurden vor den Augen der Kinder in solcher Windeseile verzehrt, dass diesen der Heißhunger der Soldaten nach frischem Obst überhaupt nicht verborgen bleiben konnte. Also füllten sie vor dem darauffolgenden Besuch einen Wassereimer mit herabgefallenen, überreifen Früchten. Dann den nächsten, bis kein Fallobst mehr unter den Bäumen lag. Dann schüttelten sie die Bäume bis keine Marunke mehr herunterfiel. Als nächstes kletterten sie gar auf die Bäume und pflückten das noch nicht ganz reife Obst bis am Ende die letzten, noch halb grünen Früchte in den Eimer wanderten. Und selbst diese wurden in einer Art verputzt, dass sich den Kindern der Vergleich mit ausgehungerten Tieren aufzwang. Das Bild hat sich tief ins Gedächtnis eingepägt.

Kurze Zeit nach diesen völlig unbedeutenden Begebenheiten marschierten in der Nacht vom 20. auf den 21. August mehrere bis an die Zähne bewaffnete Armeen, darunter eine der mächtigsten des Planeten, in ein höchstens mittelgroßes europäisches Land ein. Aber warum? Wollten dessen Bewohner nicht mehr „zur Sonne, zur Freiheit“? O nein! Zwei kleine slawische Brudervölker hatten nichts anderes angestrebt als **ihren** eigenen Weg zum allen gemeinsamen, großen Ziel in der „hell aus dem dunklen Vergang'nen“ hervorleuchtenden Zukunft zu gehen. Das konnte der große Bruder freilich nicht zulassen. Und so wurden die kleinen Brüder mit Gewalt auf den alten, sehr betonhaltigen Pfad der Untugend zurück gezwungen. Ob diese ihr Ziel auf **ihrem** Weg erreicht hätten, werden wir leider nie erfahren. So aber sind die Zuchtmeister gemeinsam mit den anderen Bruderstaaten gut zwanzig Jahre nach diesen Ereignissen grandios gescheitert.

Im Sommer 1968 kam es nicht zum befürchteten großen Krieg in Europa und einige unschuldige Kuhschnappler Schulkinder hatten am Waldrand vor ihrem Dorf das vielleicht schönste, ganz gewiss aber aufregendste Ferienerlebnis bei friedlichen und völlig harmlosen Begegnungen mit Angehörigen einer Invasionstruppe. Mehr schizophrene Weltgeschichte wird selten geboten im „Dorf am Ende des Feldes“.

Im Gegensatz zu Johann Wolfgang Goethes (1749-1832) Ausspruch über die Kanonade von Valmy (1792): „Von hier und heute geht eine neue Epoche der Weltgeschichte aus ...“, war der Einmarsch von 1968 frei nach Wilhelm Schüttelspeer (1564-1616) „der wahre Anfang vom ... Ende“ einer ganz anderen Epoche. In beiden Fällen aber gilt Goethes Wort: „... und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen.“

Es bedankt sich ganz herzlich bei unseren Berichterstattern für die Informationen und bei Rita Goldschadt für die Zeichnung

Heimatarchiv Kuhschnappel



[Namen von Personen aus Kuhschnappel wie in allen Schnorken geändert.]



Künstlerische Freiheit kennt fast keine Grenzen. Irgendwo auf einer lichten Höhe in ihrem weiten Land erblühte diese freie zeichnerische Interpretation unserer Geschichte.

Anzeigen

## Baustoffhandelsgenossenschaft

### Hohenstein-Ernstthal e.G.

# BHG

IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

Ihr Partner für: • Hochbau • Tiefbau • Trockenbau  
• Renovierung • Garten- und Landschaftsbau  
• Schüttgüter • Futtermittel • Lieferservice

Goldbachstraße 18  
**09337 Hohenstein-Ernstthal**  
Tel. 03723/69997-0

Bahnhofstraße 21  
**09356 St.Egidien**  
Tel. 037204/2104

Waldenburger Straße 61  
**09337 Langenchursdorf**  
Tel. 037608/3215

[www.bhg-hot.de](http://www.bhg-hot.de)

## Gottesdienste in St. Egidien im August, September und Oktober 2024

### AUGUST

11.08.	11. So.n.Trinitatis	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn mit Gemeindepädagogin J. Kutzner anschließend Kirchgemeindefest
18.08.	12. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Theologiestudent A. Jahn
25.08.	13. So.n.Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Sängler

### SEPTEMBER

01.09.	14. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Sup. i.R. Gruner
08.09.	15. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
15.09.	16. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Sängler
22.09.	17. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst und 75-jähriges Jubiläum des Posaunenchores mit Pfr. i.R. Lucke
29.09.	18. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger

Michaelistag

### OKTOBER

06.10.	19. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Pfr. S Prokopiev, anschl. Kirchenkaffee
13.10.	20. So.n.Trinitatis	14:00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Frau Dr. Bernhardt

Auch im Internet unter: [www.kirche-st-egidien.de](http://www.kirche-st-egidien.de)



*Herzliche Einladung zum*

# ERNTEDANKFEST

**Gottesdienst am Sonntag, dem 06.10.2024  
um 10:00 Uhr in der Kirche St. Egidien mit  
Pfarrerin Sabine Prokopiev.**

**Anschließend findet ein Kirchenkaffee statt.**

Erntegaben und Blumenschmuck können am **Samstag, dem 05.10.2024**  
zwischen **9:00 und 11:00 Uhr** in der Kirche abgegeben werden.

Sie werden an die Wohnstätte der **Diakonie in Glauchau** gespendet, in dem  
erwachsene Menschen mit Behinderung leben.

Die Geldspenden kommen dem **Lebenshaus e. V. aus Lichtenstein** zugute.

*Ev. Luth.Kirche "Unserer Lieben Frauen" St. Egidien*

# Die SSV St. Egidien lädt zum 29. Sport- und Spielfest ein

Am 07.09.2024 ab 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Jahnturnhalle



# St. Egidien feiert

ab 19 Uhr mit DJ  
im Festzelt an der Jahnturnhalle  
am 07.09.2024  
(Eintritt frei)



- o Volleyballturnier
- o Freizeitmannschaften
- o Broom der Rausschmeißer
- o Kleiner Gaudi Wettkampf Grundschulteams
- o Tischtennis
- o Bungeetrampolin
- o Stationsbetrieb
- o Soccerfeld
- o Tombola
- o Reiten
- ... und vieles mehr



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Auf Ihr Kommen freut sich die SSV St. Egidien



## Anzeigen

### Ihr Recyclingzentrum in Zwickau

Im Jahr 2023 wurde die Schmutzler Recycling GmbH in die Hofmann Recycling GmbH umbenannt. Gemeinsam mit der Hofmann Metall GmbH bildet sie das Recyclingzentrum Zwickau. Künftig bieten wir unseren privaten Kunden die Möglichkeit, für die Müll- und Schrottentsorgung, nur noch eine Annahmestelle anzufahren. An der Lippoldsrh 38 in Mülsen können künftig alle Privatpersonen und Kleinunternehmen ihren Müll und Metallschrott abgeben. In naher Zukunft soll der Standort der Hofmann Metall GmbH auf der Äußeren Dresdner Straße 80 ausschließlich für den Container- und Materialumschlag von Industriekunden genutzt werden. Die Hofmann Recycling freut sich darauf, Sie nicht nur im Bereich Recycling, sondern auch in der Schrottverwertung unterstützen zu dürfen.

**Hofmann Recycling und Hofmann Metall - Ihre zuverlässigen Partner für eine nachhaltige Zukunft.**



### Öffnungszeiten:

**Mo-Do:** 07:00 - 17:00 Uhr  
**Fr:** 07:00 - 16:00 Uhr  
**Sa:** 07:00 - 11:30 Uhr

🌐 [hofmann-recycling.de](http://hofmann-recycling.de)  
✉ [info@hofmann-recycling.de](mailto:info@hofmann-recycling.de)  
☎ 0375 - 277430  
📍 Lippoldsrh 38, 08132 Mülsen

